



Oktatási Hivatal

A 2013/2014. tanévi
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
döntő forduló

NÉMET NYELV
I. kategória

HALLÁS UTÁNI SZÖVEGÉRTÉS

Munkaidő: 30 perc

Elérhető pontszám: 30 pont

Kódszám:

Figyelmesen olvassa el a feladatlap németnyelvű utasításait!

A feladatlapon javíthat, a helyes megoldásokat az „Antwortblatt”-on X jellel jelölje.

Ha a helyes megoldás átmásolásakor tévesztene, kérjük jelezze a felügyelő tanárnak.

Jó munkát kívánunk!

2014. március 27.

Lesen Sie zuerst den Titel und den Vorspann zum Interview mit Susanne Preußler-Bitsch:

"Räuber Hotzenplotz" als Familienmitglied

Als Tochter des Kinderbuchautors Otfried Preußler hat die Kulturwissenschaftlerin Susanne Preußler-Bitsch den "Räuber Hotzenplotz" als Teil der Familie erlebt. Es habe ihr und ihren Schwestern viel Freude bereitet, so zu tun, als lebe die literarische Figur ihres Vaters mit ihnen.

Hören Sie sich nun das Interview mit Susanne Preußler-Bitsch an. Markieren Sie jeweils die Aussage, die dem Textinhalt am ehesten entspricht.

1. Hotzenplotz

- A) war eine Figur, die in der Familie Preußler immer für alle Probleme verantwortlich gemacht wurde.
- B) wurde mit Susanne in eine geschwisterliche Beziehung gezwungen, weil sie sonst nur Schwestern hatte.
- C) wurde zum Beispiel auch dafür verantwortlich gemacht, wenn jemand ein unanständiges Wort benutzte.

2. Die kleine Hexe

- A) war sozusagen auch ein Mitglied der Familie Preußler.
- B) hat oft im Wald Pilze gefunden.
- C) hat den kleinen Wassermann in einen Pilz verzaubert.

3. Otfried Preußler wurde kritisiert,

- A) weil er eine kitschige Welt von Heiligen geschaffen hat.
- B) weil er in seinem Werk bei der Kriminalität nicht auf die Rolle der Sozialpolitik eingeht.
- C) weil es in seinem Werk Heilige gegeben hat.

4. Der Vater von Susanne

- A) hat in der Zeitschrift „Pardon“ über gesellschaftspolitische Themen geschrieben.
- B) hat trotz der Kritik seine Ansichten nicht geändert.
- C) ist in seiner Erziehung verunsichert worden.

5. Die kleinen Leser

- A) hatten Schwierigkeiten, die Geschichte vom Räuber Hotzenplotz zu verstehen.
- B) hatten überhaupt nichts auf dem Herzen.
- C) haben Hotzenplotz richtig lieb gewonnen.

6. Der Kinderbuchautor Preußler

- A) hat auch den dritten Band nicht nach den Moden geschrieben.
- B) kümmerte sich selten um die Mode.
- C) stieß beim Schreiben des dritten Bandes auf Desinteresse.

7. Als Kind hat Susanne erlebt,

- A) dass ihr Vater sogar als blutiger Anfänger sehr gewissenhaft war.
- B) dass ihr Vater über alle Fähigkeiten verfügte, die ein echter Pädagoge braucht.
- C) dass ihr Vater zwei Jahre lang in einer Grundschule tätig war.

8. Peppi Dimpflmoser

- A) war eine fiktive Figur, die – wenn es nötig war – die schwächeren Schüler in der Klasse vertreten hat.
- B) war eine schwächere Schülerin in der Klasse, die immer Fragen stellen durfte.
- C) war eine Puppe, die manchmal von den schwächeren Schülern mitgenommen werden durfte.

9. Die „Hotzenplotz“-Geschichten

- A) enthalten typische Figuren aus den erfolgreichsten Kasperlgeschichten von früher.
- B) wurden schon in 60.000 Exemplaren allein in Deutschland verkauft.
- C) sind in einigen Familien inzwischen auch schon für die Enkelkinder aufbewahrt worden.

10. Wer sich im Theater „Hotzenplotz“ ansieht,

- A) freut sich über die einfache Aufführung.
- B) dem wird ein großes Theatererlebnis zuteil.
- C) hört keine simpel gestrickte Geschichte.

11. Die Geschichte vom Räuber Hotzenplotz

- A) enthält vorgeformte Figuren aus dem Background.
- B) ist in gewisser Weise vorgefertigt.
- C) bildet eine eigene, allgemeingültige Welt für sich.

12. Das Geheimnis der Geschichte vom Räuber Hotzenplotz besteht darin,

- A) dass auch ein türkischer Junge und ein japanisches Mädchen dargestellt wurden.
- B) dass den Figuren und den Bildern mehr Raum geschaffen wurde.
- C) dass die Geschichte einem ermöglicht, seine Vorstellungskraft zu entfalten.

13. Auf der Hotzenplotz-Facebook-Seite wurde darüber berichtet, dass

- A) Peter sich als Räuber verkleidet hat und den Kindergarten nicht mehr fürchtet.
- B) Kindern die Angst vor bösen Figuren genommen wurde.
- C) der kleine Peter einen Räuber aus Pappe gebastelt hat.

14. Aus den Briefwechselln geht hervor, dass

- A) der starke Räuber immer mit sieben Messern bewaffnet war.
- B) der imaginäre Räuber manchmal vor dem Operationssaal Wache steht.
- C) Peter jeden Tag mit im Gürtel steckenden Messern den Kindergarten betrat.

15. Die Briefe

- A) und die E-Mails werden gelegentlich „mithilfe des Räubers“ beantwortet.
- B) wurden bis vor 10-15 Jahren von der Redaktion beantwortet.
- C) sind schon längst verschwunden, alles läuft ausschließlich per E-Mail.

Antwortblatt

1. A B C

2. A B C

3. A B C

4. A B C

5. A B C

6. A B C

7. A B C

8. A B C

9. A B C

10. A B C

11. A B C

12. A B C

13. A B C

14. A B C

15. A B C

Összpontszám:

Aláírás, dátum: